

# LEITBILD DER KIRCHENGEMEINDE PFALZDORF-NIERSWALDE

## WOHER WIR KOMMEN....

Wir blicken auf teils sehr unterschiedliche ursprüngliche „Heimaten“ zurück.

- 璜 Die erste Gruppe, die den späteren Ort Pfalzdorf ab 1741 gründete, bestand aus vorwiegend „pfälzischen“ Siedlerinnen und Siedlern.
- 璜 Die zweite Gruppe stellen Siedlungswillige dar, die im Zusammenhang mit dem II. Weltkrieg ihre Heimat verloren oder aus anderen Gründen am Niederrhein siedeln wollten; so entstand der Ortsteil Nierswalde.
- 璜 Die dritte Gruppe stellen Menschen dar, die im Laufe der letzten 60 Jahre nach Pfalzdorf und Nierswalde gezogen sind.

Für die Identität unserer Gemeinde spielen die verschiedenen Traditionen, Frömmigkeiten und Kulturen eine große Rolle und prägen uns nachhaltig.

## WAS UNS BEWEGT – UNSERE DREI GRUNDHALTUNGEN...

- **Aufbau und Pflege von `Beziehungen`**

Der Erhalt und die Pflege von bestehenden Beziehungen sind uns wichtig. Aber wir wollen auch neue Beziehungen zu Menschen aufbauen – egal ob sie Glieder unserer Gemeinde sind oder nicht.

- **`Glaube an Jesus Christus`**

Wir wollen einander von unserem Glauben an Jesus Christus erzählen und sind gespannt, was andere Menschen uns von ihrem Glauben und ihren Zweifeln berichten. Wir wollen gemeinsam fragen, wo der Glaube unseren Alltag prägt und wollen herausfinden, was Gott uns zu sagen hat.

- **`ökumenisches Miteinander`**

Wir wollen bei allem, was wir als Gemeinde tun, immer im Blick und Herzen behalten, was die Menschen durch den Glauben an Jesus Christus verbindet. Deshalb wollen wir alle Chancen auf konfessionsübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Christinnen und Christen wahrnehmen und nutzen.

## UNSERE SCHWERPUNKTE

**Der zentrale Schwerpunkt unserer Gemeindegemeinschaft umfasst die `Lebens-Begleitung`, die `Kasualien` und die `Seelsorge`.**

Unsere Gemeinde will Menschen in ihrem ganzen Lebenslauf begleiten. Der ganze Bogen des menschlichen Lebens erschließt sich uns im Glauben an Jesus Christus – aus dem Sakrament der Taufe: Das ganze Leben verstehen wir als einen `Tauf-Weg`. In der Taufe erschließt sich uns die Liebe Gottes in diesem ersten, vorbehaltlosen `Ja` Gottes zu uns als Menschen. Daran dürfen wir erinnern und erinnert werden. Wir vergegenwärtigen uns das in den Kasualien an den Wegmarken

## LEITBILD DER KIRCHENGEMEINDE PFALZDORF-NIERSWALDE

des menschlichen Lebens und lassen das lebendig werden. Deshalb ist für uns `Lebensbegleitung´ auch immer mit dem Verkünden der guten Nachricht verknüpft. Wir streben an, dass die Menschen in unserer Gemeinde Würde und Geborgenheit finden können.

Wir wollen Menschen in ihrem Alltag genauso wie in Not oder existentiellen Krisen zuhören, ihnen mit Trost und Hilfe zur Seite zu stehen und bereit sind, ihnen auf ihre Fragen hin, Antworten von unserem Glauben her zu geben.

Wir haben dabei viele Orte und Gelegenheiten der Begegnung im Blick, z.B. beim Besuchsdienst für Kranke im Krankenhaus Goch, im Zusammenhang mit allen Kasualien (Taufe, Gottesdienste zum Schulbeginn und –Abschluss, Konfirmation, Trauung, Beerdigung usw.), bei Geburtstagen Besuchsdienst und Geburtstagsempfang u. ä. in den Blick. Grundsätzlich verfolgen wir dabei das Ziel, dass es immer verbindlich Personen gibt, die für Menschen ansprechbar sind.

### **WEITERE SCHWERPUNKTE**

#### **Den Glauben entdecken und weitergeben.**

In allen unseren Tätigkeiten und Begegnungen mit Menschen ist es unser Ziel, unseren Glauben an den auferstandenen Jesus Christus ins Gespräch zu bringen und authentisch weiterzugeben. Deshalb wollen wir lernen, über unseren Glauben zu sprechen. Dazu wollen wir eine fortwährend lernende Gemeinschaft sein – z.B. in Glaubenskursen, im pädagogischen Arbeiten unserer Gruppen und Kreise oder in der Vorbereitung auf die Konfirmation.

#### **Die Feier von Gottesdiensten.**

Unsere Gottesdienste sollen das breite Spektrum unserer Tradition und der Suche nach `Neuen Formen´ gleichermaßen berücksichtigen und abdecken. Wir haben das Ziel, in der gemeinschaftlichen Feier des Gottesdienstes den Menschen Gott nahe zu bringen und an ihn zu erinnern. Wir wollen Gott loben, aber auch die Werte des christlichen Glaubens vermitteln. Unsere Gottesdienste sollen auch `Auszeiten´ vom Alltag sein, sie sollen Kraft, Anregung und Besinnung bieten, sowie spirituelle Erfahrung ermöglichen. Sie sollen auch Räume eröffnen, in denen die persönliche Klage vor Gott gebracht werden kann.

#### **Unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.**

Unser Ziel ist es, dass Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde Raum finden, um Gemeinschaft zu erleben, Beziehungen aufzubauen und den Glauben kennen- und ausprobieren zu können. Sie sollen dabei Spaß haben, sich ausprobieren und entfalten können. Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche sind unterschiedlich strukturiert – sowohl als regelmäßig Angebote als auch als `Projekte´ bzw. `Events´. Unter anderem sind dies die Gottesdienste `Kirche für Knirpse´, `Schulgottesdienste´ (Grundschule) und der `G-Plus´, das Singspiel im Advent, die Vorbereitungszeiten von `Konfi 3 und 8´ und die regelmäßigen Angebote in der `Ev. öffentlichen Bücherei´, die Nachwuchsbläserarbeit im `Posaunenchor Pfalzdorf´, sowie der `offene Jugendkeller´.

#### **Die Arbeit mit Senioren und Frauen.**

Die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren und mit Frauen zielt auf das Erleben von Gemeinschaft, Spaß und Freude im Leben einerseits und die Ermöglichung von Glaubenserfahrungen ab. Diese

## LEITBILD DER KIRCHENGEMEINDE PFALZDORF-NIERSWALDE

Arbeit geschieht unter anderem in der Pflege bestehender Angebote, wie z.B. der `Gesprächskreis für Frauen Pfalzdorf`, der `Seniorenkreis Pfalzdorf` und die beiden `Frauenhilfen Pfalzdorf und Nierswalde`, der jährliche `Weltgebetstag für Frauen` und das Bücherei-Literaturcafé und der `Geburtstagsempfang in Pfalzdorf`. Darüber hinaus sind wir offen für den Aufbau weiterer Gruppen und Kreise.

### **Die Kirchenmusik.**

Wir wollen mit der Kirchenmusik Gott loben und Gottesdienste `schöner` gestalten. Kirchenmusik ist auch ein Gemeinschaft stiftendes Element und eine kreative Möglichkeit sich auszudrücken (Freizeit). Wir setzen das vor allem in Form von Chorarbeit um: Der `Vereinigte ökumenische Kirchenchor Pfalzdorf`, der `Singkreis Nierswalde`, der `Posaunenchor Pfalzdorf` und der jährliche `Gospelworkshop Pfalzdorf` und daneben die breit angelegte musikalische Ausgestaltung von Gottesdiensten.

### **Friedhof**

Die Kirchengemeinde unterhält seit ihrer Gründung evangelische Friedhöfe. Sie pflegt diese Tradition: Uns ist wichtig, dass Verstorbene in einer `guten und würdigen` Bestattung verabschiedet werden können und die Hinterbliebenen einen würdigen Ort der Erinnerung haben. Wir wollen diesen Ort als einen „lebendigen Teil“ der Gemeindegarbeit entwickeln und verankern.

### **Ev. öffentliche Bücherei**

Durch das Bücher- u. Medienangebot der öffentlichen Bücherei wollen wir Buchinteressierten Menschen ein entsprechendes Angebot machen und eine Kontaktfläche zur Gemeinde schaffen, die sich an alle Generationen richtet.

### **Sport – Gruppe für Männer**

Die Ev. Kirchengemeinde Pfalzdorf-Nierswalde ist Trägerin einer Männer-Sportgruppe, die als Freizeit-Angebot für Männer konzipiert wurde.

### **Diakonie**

Die Ev. Kirchengemeinde Pfalzdorf-Nierswalde ist Mitglied im Verein „Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.“